Mode für die Bühne
Monika von Zallinger
Kostümzeichnungen

5.5.—6.11.2023

Im Palais Lobkowitz
Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien
presse@theatermuseum.at
T +43 1 525 24 4019

Zur Ausstellung

Mode für die Bühne präsentiert 100 von insgesamt 400 Blättern mit Kostümzeichnungen der 1940 geborenen Wiener Künstlerin Monika von Zallinger. Anhand von Zallingers Arbeiten für 13 in- und ausländische Inszenierungen, darunter Wolfgang Amadeus Mozarts *Hochzeit des Figaro* (Semperoper, Dresden, 1995), Arthur Schnitzlers *Reigen* (Theater in der Josefstadt, Wien, 1989), Tankred Dorsts *Schattenlinie* (Akademietheater, Wien, 1995) und Paul Engels zeitgenössische Oper *Daniel* (Staatstheater am Gärtnerplatz, München, 1994), vermittelt die Ausstellung die schöpferische Kraft der Zeichnung an der Schwelle zwischen (Alltags-)Mode und Kleidung für die Bühne.

Kostümentwürfe dienen den Theaterwerkstätten als Arbeitsmittel. Während der Reiz vieler Blätter dieser Art gerade in ihrem Entwurfscharakter liegt, verleihen anderen, wie jenen von Monika von Zallinger, zeichnerische Könnerschaft und Fantasie den Rang eines eigenständigen Kunstwerks. In ihren Arbeiten treten Sumo-Ringer mit Goldhaube auf, eine Tänzerin auf einem Sockel schwingt ihre Beine unter einem pinken Rock, das Fieber des venezianischen Karnevals erfasst eine Gruppe von Maskierten in einer bewegten Ballnacht, Badende aus den 1920ern gehen über den Laufsteg.

Monika von Zallingers Figuren springen buchstäblich aus den Zeichnungen und mischen sich unter das Publikum. Die großformatigen Zeichnungen bestechen besonders wegen der imposanten Anordnung der Figuren: ‚Friesartig' nebeneinandergestellt, erscheinen sie manchmal klassisch und statuenhaft, manchmal dynamisch und verspielt. Monika von Zallinger gruppiert sie, lässt sie ins Gespräch miteinander treten und kreiert auf diese Weise ganze Szenenbilder, die ihre Anfänge als Bühnenbildnerin erkennen lassen. Die Künstlerin überhöht in ihren Entwürfen die Erscheinung der Personen und transportiert auf diese Weise auch optisch ihre Geschichten und ihren Charakter.

Zu Monika von Zallingers ersten Arbeiten für die Bühne gehörten ihre Kostümentwürfe für die märchenhafte Oper *Die Zaubergeige* von Werner Egk an der Bayerischen Staatsoper. (1966). Verglichen mit ihrem zeichnerischen Gesamtwerk ist das Format der Blätter noch ungewöhnlich klein, sie verraten aber mit Details wie überzähligen Knöpfen oder auffällig großen Schnallen bereits die Neigung der Künstlerin zu Fantasie und Farbe.
Für Jacques Offenbachs *Hoffmanns Erzählungen* (Bayerische Staatsoper, 1986) wirken Monika von Zallingers Zeichnungen stark choreografiert und bilden imposante und dynamische Tableaus, in denen die Figuren im Kreis zu tanzen scheinen.
Unter der Regie von Otto Schenk garantierte Monika von Zallinger mit ihren Kostümen den reibungslosen schnellen Szenenwechsel in der Produktion von Artur Schnitzlers *Reigen* am Theater in der Josefstadt (1989).
Monika von Zallingers Blätter zur Uraufführung der Oper *Daniel* (Staatstheater am Gärtnerplatz, München, 1994) des in Tirol geborenen Komponisten Paul Engel gehören zu ihren fantasievollsten. Sumo-Joppe trifft

THEATER MUSEUM

Im Palais Lobkowitz
Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien
presse@theatermuseum.at
T +43 1 525 24 4019

auf Goldhaube, Burka-Maske auf Korsett, Shinto-Frisur auf Kardinalsuniform – das perfekte diabolische Kontrastprogramm zum eher orthodoxen Outfit des Propheten Daniel.
Die Entwicklung von Tankred Dorsts Theaterstück *Schattenlinie* (Akademietheater, 1995) spiegelt sich auch in den Kostümen Monika von Zallingers wider, und so färbt die Tötung der Figur des afrikanischen Professors schließlich auf die Blätter ab.
Die Figuren in Mozarts *Hochzeit des Figaro* an der Dresdner Semperoper (1995) kleidete die Künstlerin dem Stück entsprechend nach der spanischen Mode ein, verlieh den Gewändern aber eine österreichische Note.

Die Kostüme sind das Ergebnis einer durchdachten Stilgestaltung, die nicht das winzigste Detail außer Acht lässt. Die Form der Körper sowie das Fallen der Stoffe sind zwar der Natur abgeschaut, doch bei den Schnitten und Farben der Kostüme sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. „Es ist alles Theater!", wie die Künstlerin zu ihrem kostümgestalterischen Werk sagt.

Die Schau im Erdgeschoß des Theatermuseums wurde von der Künstlerin Monika von Zallinger gemeinsam mit Rudi Risatti, Kurator der Sammlungen Handzeichnungen und Modelle, kuratiert. Die Gestaltung erfolgte gemeinsam mit Gerhard Veigel. Die Kostümentwürfe werden ihrem Ateliercharakter entsprechend rahmenlos präsentiert.

Ein **Rahmenprogramm für Erwachsene und Kinder** ergänzt die Ausstellung.

Zur Künstlerin

Geboren 1940 in München, wuchs Monika von Zallinger in Salzburg, Wien und München auf und studierte zunächst Gebrauchsgrafik an der Münchner Akademie der Bildenden Künste. An der Bayerischen Staatsoper assistierte sie ihrem Professor, Helmut Jürgens, bei der Erarbeitung von Bühnenbildern und wurde später an das Landestheater Salzburg engagiert. Nach zwei Jahren als Assistentin von Matthias Kralj am Staatstheater Braunschweig, an dem sie für Bühnenbild und Kostüme zuständig war, wurde Monika von Zallinger freischaffende Künstlerin. Berufliche Stationen führten sie an die Bayerische Staatsoper, das Bayerische Staatsschauspiel, das Staatstheater am Gärtnerplatz, die Münchner Kammerspiele sowie verschiedene deutsche Bühnen in Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart, Berlin, Dresden, Leipzig und Essen. In Wien arbeitete sie für das Burgtheater, das Theater in der Josefstadt, das Theater an der Wien und die Volksoper. International war sie in Amsterdam, Athen, Basel, Bern, Mailand, Triest, Venedig und Zürich tätig. 20 Jahre lang unterrichtete Monika von Zallinger Kostümkunde am Max Reinhardt Seminar. Im Jahre 2000 wurde sie mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien geehrt.

2021 schenkte Monika von Zallinger 400 ihrer Entwurfszeichnungen dem Theatermuseum.

Mode für die Bühne
Monika von Zallinger
Kostümzeichnungen

5.5.—6.11.2023

Im Palais Lobkowitz
Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien
presse@theatermuseum.at
T +43 1 525 24 4019

Begleitprogramm

FÜHRUNGEN

Es ist alles Theater
Kurator Rudi Risatti führt durch die Ausstellung
Sa 6.5. (14 Uhr), Sa 17.6. (14 Uhr), Sa 23.9. (14 Uhr), Mo 23.10. (16.30 Uhr), Mo 6.11. (16.30 Uhr)
Führungsgebühr € 9 (gültiges Museumsticket erforderlich)

Kleider sind immer interessant ...
Mittagsführung (30 Minuten)
Mi 10.5., 21.6., 13.9. und 18.10., jeweils 12.30 Uhr
Führungsgebühr € 3 (gültiges Museumsticket erforderlich)

VERANSTALTUNGEN

Da geht die Zauberkiste auf
Donnerstagabend im Theatermuseum
Talk mit Monika von Zallinger und Rudi Risatti
Do, 12.10., 18 Uhr
Karten € 12 / ermäßigt € 9

Es gibt einige Herausforderungen zu meistern
Von der Idee zum Kostüm
Workshop mit Monika von Zallinger
Sa, 14.10., 14—17 Uhr
Anmeldung bis 11.9.2023 an: kulturvermittlung@theatermuseum.at
Kosten: € 25

THEATER-KIDS — Nachmittag rund ums Theater für Kinder von 5 bis 12 Jahren
Kostüm-Kids! Ein Entwurf für deine Lieblingsrolle
Sa, 16.9., 15.30—17 Uhr
€ 4 für Kinder und Erwachsene / ermäßigt mit der Familien-Jahreskarte des KHM-Museumsverbandes: Kinder € 3 / Erwachsene € 4 (inkl. Museumseintritt)
Anmeldung unter T +43 1 525 24 5310 oder kulturvermittlung@theatermuseum.at

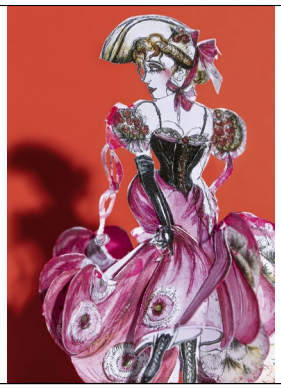
Mode für die Bühne
Monika von Zallinger
Kostümzeichnungen

5.5.—6.11.2023

Im Palais Lobkowitz
Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien
presse@theatermuseum.at
T +43 1 525 24 4019

Pressefotos

Die Bilder sind für die Berichterstattung über die Ausstellung frei.
Sie stehen zum Download bereit unter www.theatermuseum.at/presse/



Ausstellungssujet
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

Monika von Zallinger
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

Kostümentwurf Monika von Zallinger
Hoffmanns Erzählungen (Jacques Offenbach)
Bayerische Staatsoper, München, 1986
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

Kostümentwurf Monika von Zallinger
Le nozze di Figaro (Wolfgang A. Mozart)
Semperoper, Dresden, 1995
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

Kostümentwurf Monika von Zallinger
Daniel (Paul Engel)
Staatstheater am Gärtnerplatz, München, 1994
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

Kostümentwurf Monika von Zallinger
Daniel (Paul Engel)
Staatstheater am Gärtnerplatz, München, 1994
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

Mode für die Bühne
Monika von Zallinger
Kostümzeichnungen

5.5.—6.11.2023

Im Palais Lobkowitz
Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien
presse@theatermuseum.at
T +43 1 525 24 4019

Pressefotos

Die Bilder sind für die Berichterstattung über die Ausstellung frei.
Sie stehen zum Download bereit unter www.theatermuseum.at/presse/

Kostümentwurf Monika von Zallinger
Katzenzungen (Miguel Mihura)
Theater in der Josefstadt, Wien, 2001
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

Kostümentwurf Monika von Zallinger
Die Kluge (Karl Orff)
Staatstheater am Gärtnerplatz, München, 1995
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

Kostümentwurf Monika von Zallinger
Die Liebe der Danae (Richard Strauss)
Bayerische Staatsoper, München, 1988
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

Kostümentwurf Monika von Zallinger
Reigen (Arthur Schnitzler)
Theater in der Josefstadt, Wien, 1989
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

Kostümentwurf Monika von Zallinger
Schattenlinie (Tankred Dorst)
Akademietheater, Wien, 1986
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

Kostümentwurf Monika von Zallinger
Eine Nacht in Venedig (Johann Strauss Sohn)
Volksoper, Wien, 1989
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

THEATER MUSEUM

Im Palais Lobkowitz
Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien
presse@theatermuseum.at
T +43 1 525 24 4019

Öffnungszeiten

täglich außer Dienstag, 10 bis 18 Uhr
Einlass bis 30 Minuten vor Schließung des Museums.

Eintrittspreise

www.theatermuseum.at/de/besucherinfo

Social Media

Follow us

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram und über unseren Newsletter und bleiben Sie über Einblicke in Ausstellungen sowie über Veranstaltungen informiert.

facebook.com/Theatermuseum
@theatermuseumvienna
theatermuseum.at/newsletter

Journalist*innen-Akkreditierung

Im Rahmen einer Berichterstattung über einen Standort des KHM-Museumsverbands, einer aktuellen Ausstellung oder einer Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Unterlagen zur Verfügung. Wir bitten dazu um vorherige Anmeldung (mindestens zwei Werktage vorab) unter presse@theatermuseum.at.

Wir bitten Sie, neben Ihrem Medium das Datum Ihres Besuchs zu nennen und Ihren gültigen Presseausweis als Scan beizufügen. Vielen Dank!

Kontakt

Public Relations, Onlinekommunikation & Social Media
Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung Kommunikation)
Tanja Stigler
T + 43 1 525 24 -4021, -4019
presse@theatermuseum.at